

## Gefördert durch



## Veranstaltungsort

Forschungszentrum „Normative Ordnungen“ (FNO) der Goethe-Universität Frankfurt am Main

### Adresse:

Max-Horkheimer-Straße 2, 60323 Frankfurt am Main

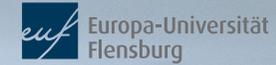


## Kontakt

Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)  
Europa-Universität Flensburg  
E-Mail: [anna-katharina.mangold@uni-flensburg.de](mailto:anna-katharina.mangold@uni-flensburg.de)

Prof. Dr. Berit Völzmann  
Leibniz Universität Hannover  
E-Mail: [berit.voelzmann@jura.uni-hannover.de](mailto:berit.voelzmann@jura.uni-hannover.de)

Titelbild: Jürgen Lecher | Grafik: Goethe-Universität



Leibniz  
Universität  
Hannover



Wissenschaftliches Symposium zu Ehren von  
Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Sacksofsky, M.P.A. (Harvard)

## Gerechtigkeit als Thema der Rechtswissenschaft

Kontinuität und Wandel in  
intergenerationeller Betrachtung

4. - 5. April 2025  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

# Gerechtigkeit als Thema der Rechtswissenschaft

## Kontinuität und Wandel in intergenerationeller Betrachtung

Das Symposium widmet sich noch immer unterbelichteten Fragen des Zusammenhangs von gesetztem Recht und Gerechtigkeit, wie sie sich insbesondere in Fällen diskriminierender Exklusion von kategorial bestimmten Personengruppen aufdrängen, etwa bei der Benachteiligung von Frauen.

Mit diesem Thema dient das Symposium zugleich der Ehrung des Lebenswerkes von Prof. Dr. Dr. h. c. Ute Sacksofsky, deren Streben stets darin bestand und noch immer besteht, die Frage nach Gerechtigkeit in solchen Fällen ins Zentrum zu rücken. Geehrt werden soll mit ihr eine der Begründerinnen der feministischen Rechtswissenschaft, eine Frankfurter Pionierin der feministischen Rechtspolitik und -theorie, die die Diskussionen um Gleichheit maßgeblich beeinflusst und vorangebracht hat.

Ziel des Symposiums ist es, ausgehend von zentralen Forschungsthemen in Ute Sacksofskys Schaffen Entwicklung und gegenwärtigen Stand zu erkunden und Ute Sacksofskys Beiträge weiterzudenken. Dabei wird die Zeitlichkeit feministischer Interventionen und die Prägung feministischer Traditionen durch persönliche und inhaltliche Disruptionen und Diskontinuitäten proaktiv mitgedacht und bewusst ein intergenerationeller Zugriff ermöglicht: Exemplarisch an fünf Themenfeldern diskutieren jeweils drei Personen aus unterschiedlichen akademischen Generationen ausgehend von zentralen Texten Ute Sacksofskys über Wandel, Weiterentwicklung und Infragestellung.

# Programm

## Freitag, 4. April 2025

- 14.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)  
Prof. Dr. Berit Völzmann
- 14.30 Uhr **Geschlechtergerechtigkeit: Vom Körpergeschlecht zur geschlechtlichen Selbstbestimmung?**  
Prof. Dr. phil. Ute Gerhard  
Prof. Dr. Gabriele Britz, RiBVerfG a.D.  
Miriam Bickelhaupt  
Moderation: Prof. Dr. phil. Andrea Maihofer
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Reproduktive Freiheit und reproduktive Gerechtigkeit**  
Prof. Dr. Sibylla Flügge  
Prof. Dr. Julia Zinsmeister  
Dr. Laurie Marguet  
Moderation: Prof. Dr. Friederike Wapler
- 18.00 Uhr **Grußworte und Sektempfang**
- 19.00 Uhr **Conference Dinner**

## Samstag, 5. April 2025

- 9.00 Uhr **Interreligiöse Gerechtigkeit: Religionsfreiheit in der pluralistischen Demokratie**  
Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner  
Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)  
Dr. Carolin Stix  
Moderation: Prof. Dr. Susanne Dern
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Wahlrecht als Gerechtigkeitsfrage?**  
Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein, RiBVerfG  
Prof. Dr. Dana Valentiner  
Yağmur Özkan  
Moderation: Rebecca Caroline Schmidt
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Gerechtigkeit durch Methode? Diskussion anhand von konkreten Beispielen**  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Susanne Baer, LL.M. (Michigan), RiBVerfG a.D.  
Prof. Dr. Berit Völzmann  
Nazli Aghazadeh-Wegener  
Moderation: Prof. Dr. Sarah Elsuni
- 15.30 Uhr **Abschluss**  
Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)  
Prof. Dr. Berit Völzmann